

Antrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, der SPD und DIE LINKE

2. Gesetz über Rechtsetzungsbefugnisse der Gemeinden für Sondernutzungen

Die Bürgerschaft (Landtag) möge beschließen:

2. Gesetz über Rechtsetzungsbefugnisse der Gemeinden für Sondernutzungen

Artikel 1

Änderung des Bremischen Gesetzes über Naturschutz und Landschaftspflege

§ 43 des Bremischen Gesetzes über Naturschutz und Landschaftspflege vom 27. April 2010 (Brem.GBl. S. 315 – 790-a-1), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 22. März 2016 (Brem.GBl. 2016, S. 189) geändert worden ist, wird gestrichen.

Artikel 2

Änderung des Sportförderungsgesetzes

§ 17 des Sportförderungsgesetzes vom 5. Juli 1976 (Brem.GBl. S. 173 – 226a-1), das zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 22. März 2016 (Brem.GBl. 2016, S. 189, 190) geändert worden ist, wird wie folgt geändert:

Absatz 2 wird gestrichen.

Artikel 3

Änderung des Gesetzes über Rechtsetzungsbefugnisse der Gemeinden

§ 6 des Gesetzes über Rechtsetzungsbefugnisse der Gemeinden vom 16. Juni 1964 (Brem.GBl. S. 59 – 2012-a-1), das zuletzt durch § 6 geändert sowie § 4a eingefügt durch Artikel 4 des Gesetzes vom 22. März 2016 (Brem.GBl. S. 189, 190) geändert worden ist, wird wie folgt geändert:

Absatz 2 wird gestrichen.

Artikel 4

Inkrafttreten

Dieses Gesetz tritt am Tag nach seiner Verkündung in Kraft.

Begründung

Damit die mit dem gleichzeitig in die Stadtbürgerschaft eingebrachten Gesetzentwurf beabsichtigte Entfristung des Ortsgesetzes über nicht kommerzielle spontane Freiluftpartys Geltung erlangen kann, müssen die landesrechtlichen Befristungen entsprechend aufgehoben werden.

Björn Fecker,
Dr. Maike Schaefer und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Sükrü Senkal,
Björn Tschöpe und Fraktion der SPD

Miriam Strunge,
Kristina Vogt und Fraktion DIE LINKE